

Teysuno®

© AMBORA

Dieses Medikament wurde von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer Krebserkrankung ausgewählt. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Einnahme, möglichen Nebenwirkungen und zum Umgang mit Ihrem Krebsmedikament. Sie können aktiv an Ihrer Therapie mitwirken, indem Sie die nachfolgenden Hinweise und Einnahmeempfehlungen beachten und das Medikament regelmäßig einnehmen.

15/4,35/11,8 mg:
weißes Kapselunterteil,
braunes Kapseloberteil,
Aufdruck „TC448“

20/5,8/15,8 mg:
weiße Kapsel, Aufdruck „TC442“

Allgemeine Angaben zum Medikament

Teysuno® **15/4,35/11,8 mg; 20/5,8/15,8 mg** Kapseln

Wirkstoffname: Tegafur/Gimercil/Oteracil

Einnahmegrund (Indikation): Magenkrebs, Darmkrebs

Wirkungsweise: Der Wirkstoff Tegafur gehört zur Gruppe der klassischen Zytostatika. Diese hemmen das Zellwachstum und die Zellteilung. Dabei werden vor allem Zellen angegriffen, die sich sehr häufig teilen.

Da sich Krebszellen sehr schnell und unkontrolliert teilen, sind sie besonders empfindlich gegenüber klassischen Zytostatika. Tegafur ist ein sogenannter Antimetabolit. Tegafur wird während der Zellteilung in die Erbinformation (DNA) eingebaut, stoppt dadurch die Zellteilung und verlangsamt das Krebswachstum. Die Wirkstoffe Gimercil und Oteracil unterstützen die Wirkung, indem sie den Abbau von Tegafur hemmen und die Verträglichkeit steigern – so kann Tegafur besser wirken.

Dosis und Behandlungsschema

Wie oft und wann am Tag?

Empfohlene Anfangsdosis

(richtet sich nach Ihrer Größe und Ihrem Gewicht, ggfs. wird die Dosis im Laufe der Therapie angepasst):

Bei **Darmkrebs** als Mono- oder Kombinationstherapie:

Zyklisch einzunehmen (Einnahme von Tag 1 bis 14, danach 7 Tage Pause = 21-Tage-Zyklus)

2 x täglich _____ mg/m² Körperoberfläche Tegafur

= 2 x täglich _____ mg Tegafur, das entspricht:

2x täglich _____ Kapsel(n) Teysuno® _____ mg

Bei **Magenkrebs** in Kombination mit Cisplatin:

Zyklisch einzunehmen (Einnahme von Tag 1 bis 21, danach 7 Tage Pause = 28-Tage-Zyklus)

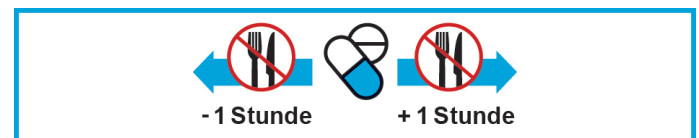
2 x täglich 25 mg/m² Körperoberfläche Tegafur

= 2 x täglich _____ mg Tegafur, das entspricht:

2x täglich _____ Kapsel(n) Teysuno® _____ mg

Einnahme mit einem Glas Wasser möglichst immer zur gleichen Uhrzeit (morgens und abends im Abstand von ca. zwölf Stunden einnehmen).

NICHT zusammen mit Nahrung einnehmen! Mindestens eine Stunde nach oder eine Stunde vor einer Mahlzeit einnehmen.



Wenn Sie...

- ...die Einnahme vergessen/versäumt haben: Einnahme nicht nachholen.
- ...nach der Einnahme erbrechen mussten: erbrochene Dosis nicht ersetzen.
- ...zu viele Kapseln eingenommen haben: bitte kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

Gibt es Vorsichtsmaßnahmen zu beachten?

- Öffnen, lutschen, zerdrücken, zerkauen, zerschneiden oder zerbrechen Sie Ihre Kapseln nicht.
- Waschen Sie sich vor und nach der Einnahme die Hände. Angehörige sollten beim Umgang mit dem Krebsmedikament Einmalhandschuhe tragen.
- Sollte eine Kapsel zu Bruch gehen, nehmen Sie diese nicht ein, sondern entsorgen Sie sie im Hausmüll. Waschen Sie sich danach die Hände gründlich mit Wasser und Seife.
- Falls Sie oder Ihre Partnerin eine Schwangerschaft planen, darf dieses Arzneimittel nicht eingenommen werden, da es das ungeborene Kind schädigen kann. Sprechen Sie in diesem Fall bitte mit Ihrem Behandlungsteam.
- Fahren Sie beim Auftreten von Ermüdung, Schwindel, Sehstörungen oder Übelkeit kein Auto und bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.

Wie sollte das Medikament aufbewahrt werden?

- In der **Originalverpackung** belassen, um Verwechslungen zu vermeiden. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei **Raumtemperatur**, vor Sonneneinstrahlung (nicht auf der Fensterbank), Feuchtigkeit (nicht im Bad) und Hitze (nicht in der Küche) geschützt lagern.

Welche Nebenwirkungen können auftreten (Auswahl)?

- Durchfall oder Verstopfung
- Übelkeit und/oder Erbrechen
- Appetitlosigkeit
- Geschmacksstörungen
- Entzündungen der Mund-/Rachenschleimhaut, Mundtrockenheit (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige und gründliche, aber vorsichtige **Mundpflege**)
- Hautausschlag, Hauttrockenheit, Veränderung der Hautfarbe, Juckreiz (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige **Hautpflege**)
- Hand-Fuß-Syndrom (**cremen** Sie vorbeugend die Hände und Füße mindestens zweimal täglich ein)
- Haarausfall
- erhöhter oder erniedrigter Blutdruck (bitte regelmäßig kontrollieren)
- Nervenschädigungen (sog. Neuropathie) – z.B. Kribbeln, Taubheitsgefühle oder Schmerzen in den Händen und Füßen
- Sehstörungen – z.B. verschwommenes Sehen, Bindehautentzündung
- erhöhte Blutungsneigung – z.B. Nasenbluten
- erhöhte **Infektanfälligkeit** (meiden Sie Menschenmassen, öffentliche Verkehrsmittel und Menschen mit Erkältung oder anderen Infektionen)
- Ermüdung

Bitte informieren Sie bei folgenden Beschwerden umgehend Ihr Behandlungsteam:

- Fieber über 38°C
- Durchfall, der sich mit Medikamenten nicht stoppen lässt
- wenn Sie länger als 3 Tage keinen Stuhlgang hatten
- großflächiger Hautausschlag oder Blasenbildung an Haut/Schleimhäuten – als möglicher Hinweis auf schwerwiegende Hautreaktionen
- anhaltend hoher Blutdruck (über 150/90 mm Hg)
- Brustschmerzen, Anschwellen von Armen oder Beinen, schnelle/unerklärliche Gewichtsänderungen – als möglicher Hinweis auf Herz-Kreislaufprobleme
- gelbe Färbung der Haut/Augen, dunkler Urin Anzeichen von Blutungen (z.B. Blut im Urin, schwarzer Stuhl) – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Leber
- Blut im Urin oder schwarzer Stuhl – als möglicher Hinweis auf Blutungen
- Kurzatmigkeit, Husten – als mögliche Hinweise auf eine spezielle Form der Lungenentzündung (sog. Pneumonitis / ILD)
- Seh- und/oder Hörstörungen - als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Augen bzw. des Gehörs
- **oder wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden!**

Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten oder Lebensmitteln?

Ihr Krebsmedikament kann durch andere Medikamente beeinflusst werden. Auch mit Präparaten, die Sie ohne Rezept erhalten (z.B. pflanzliche Mittel, Nahrungsergänzungsmittel oder Vitamine) kann es Wechselwirkungen geben. Bitte informieren Sie deshalb Ihr Behandlungsteam, dass Sie dieses Krebsmedikament einnehmen! Das ist besonders wichtig, wenn sich Ihre Medikamente ändern.

Folgende Wechselwirkungen u.a. mit rezeptfreien Präparaten und Lebensmitteln müssen beachtet werden:

- Vermeiden Sie Präparate, die **Folsäure** enthalten (z.B. Vitaminpräparate), da Folsäure die Wirkung Ihres Krebsmedikaments beeinflussen und Nebenwirkungen begünstigen kann.
- Halten Sie unbedingt Rücksprache mit dem verschreibenden Arzt, falls Sie zur Behandlung einer Gürtelrose den Wirkstoff **Brivudin** (Zostex®) verordnet bekommen. In Kombination mit Ihrem Krebsmedikament kann es zu schwerwiegenden Nebenwirkungen kommen und dieses Arzneimittel **darf nicht gleichzeitig eingenommen werden!**

Wen kann ich bei Fragen anrufen?

Ihr Behandlungsteam:

Stempel der Klinik / Praxis / Apotheke

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Bei lebensbedrohlichen **Notfällen: 112**